

Deutschland

Bereits über 70 Städte haben eine Feinstaubverordnung durchgesetzt. Bekannte Städte wie München, Freiburg, Stuttgart, Karlsruhe, Berlin, Hannover oder Köln können nur noch mit einer Umweltplakette befahren werden.

Diese Plakette gibt es in 3 Varianten und weist auf die Schadstoffemissionen des Fahrzeugs hin.

Autos mit schweizerischen Kennzeichen können die Feinstaub- bzw. Umweltplaketten bei den meisten Kontaktstellen des TCS oder per Mail an schadstoffplakette@tcs.ch bestellt werden. Benötigt wird zu diesem Zweck der Fahrzeugausweis. Der Betrag für die Umweltplakette muss im Voraus entrichtet werden (Preis für TCS-Mitglieder CHF 24.- / Nichtmitglieder CHF 28.-). Anschliessend bestellt der TCS die Plakette, respektive die Fahrberechtigung für deutsche Innenstädte in Deutschland. Dem Besteller wird die Plakette innert rund 10 Arbeitstagen per Post zugestellt.

[Alle Infos auf unserer Themenseite](#)

Frankreich

Es gibt feste Umweltzonen (ZCR) die im Zentrum der Städte Paris und Grenoble eingeführt wurden und nur Fahrzeuge mit einer Crit'Air-Vignette zulassen. Anfangs 2018 soll auch Strassburg eine Umweltzone einführen, im Herbst 2018 folgt dann Lille.

Die «Luftschutzzonen» ZPA in den Städten Paris, Grenoble, Lille, Strassburg, Lyon und Toulouse sind nicht dauerhaft. Sie betreffen Kommunen und Grossgemeinden. Vignettenpflicht und Verkehrseinschränkungen gelten nur dann, wenn Grenzwerte von Feinstaub und Stickoxid über mehrere Tage überschritten werden.

Die sogenannte Crit'Air-Vignette ist eine selbstklebende Plakette, die sichtbar auf der Beifahrerseite an der Windschutzscheibe anzubringen ist.

Erhältlich ist die Vignette beim französischen Ministerium unter www.certificat-air.gouv.fr für etwa 4.80 Euro oder bei Drittanbieter für etwa 30 Euro. Wer Hilfe beim Bezug der Crit'Air-Vignette in Anspruch nehmen will oder über keine Kreditkarte verfügt, kann die Vignette für 28 Franken (Normalpreis) oder 24 Franken (TCS-Mitgliederpreis) über eine TCS-Kontaktstelle bestellen.

Das Fehlen der Plakette wird mit einer Busse von 68 Euro bestraft.

[Alle Infos auf unserer Themenseite](#)

Italien

Die «zone a traffico limitato» abgekürzt «ZTL» existieren in zahlreichen italienischen Städten wie zum Beispiel in Bologna, Florenz, Genua, Mailand, Neapel, Pisa, Rom und Verona. Die Regelung variiert je nach Region.

Die Zonen sind mit einem Fahrverbotschild gekennzeichnet, welche die Regelung - die Verkehrsbeschränkung oder das Fahrverbot präzisiert.

Die Kosten für eine Busse aufgrund nicht berechtigter Einfahrt in eine Zone mit Verkehrsbeschränkungen sind hoch. Sie schwanken zwischen mindestens 80,00 € und höchstens 335,00 €.

Alle Infos auf unserer Themenseite

Spanien

Barcelona

Die Innenstadt darf zu bestimmten Zeiten nicht befahren werden und wird zur Fussgängerzone.

Madrid

Die APR-Zonen (Áreas de Prioridad Residencial) beschränken den Verkehr in den Quartieren Cortes, Letras, Embajadores und Opéra der Madrider Innenstadt.

In den APR-Zonen dürfen Nichtansässige nur auf den Hauptverkehrsachsen fahren. Unter dem unten aufgeführten Link können Sie aktuelle Karten der entsprechenden Quartieren als PDF herunterladen (unter Documentación asociada). Die frei befahrbaren Strassen sind in Gelb markiert.

Der öffentliche Verkehr und die Quartier-Anwohner sind von diesen Restriktionen nicht betroffen. Motorräder sind nur teilweise von diesen Beschränkungen ausgenommen. Diese können die Zonen zwischen 7 und 20 Uhr befahren.

Mehr zum Thema: Die APR in Madrid (auf Spanisch)

Belgien

Es gibt in Antwerpen und Brüssel Umweltzonen. Die sogenannte LEZ (Low emission Zone) darf nur noch von Fahrzeugen, die den Zulassungsbedingungen entsprechen, befahren werden.

Ausländische Fahrzeuge müssen sich online registrieren, auch wenn sie die Zulassungsbedingungen erfüllen. Die Registrierung kann im Voraus, oder spätestens 24 h nach dem Befahren der Umweltzone, erfolgen.

Alle Infos auf unsere Themenseite

Antwerpen

Die gesamte Innenstadt und ein Teil des Stadtviertels Linkeroever wurde zu einer Umweltzone erklärt.

Zulassungsbedingungen Diesel:

Euro 6, Euro 5, Euro 4, Euro 3 mit Russpartikelfilter: zulässig

Euro 3 ohne Russpartikelfilter: zulässig nach Bezahlung

Euro 2, Euro 1: nicht zulässig

Zulassungsbedingungen Benzin:

Euro 6, Euro 5, Euro 4, Euro 3, Euro 2, Euro 1: zulässig

Online-Test und Fahrzeugregistration

Brüssel

Die gesamte Hauptstadt Brüssel wurde zur Umweltzone erklärt. Ausgenommen ist die Ring-Autobahn und vereinzelte Transit-Parkings.

Zurzeit müssen nur Dieselfahrzeuge mit EURO-1 oder gar keiner Euro-Zulassung mit Einschränkungen rechnen. Die Zone darf nur mit Bezahlung und max 8 Tage im Jahr befahren werden. Bis Oktober 2018 gibt es eine Übergangsphase wo keine Bussen erstellt werden.

Ab 2019 sollen weitere Einschränkungen dazu kommen, von welchen auch Benzin-Fahrzeuge betroffen sein werden.

Die Registrierung für im Ausland immatrikulierte Fahrzeuge ist erst ab Sommer 2018 möglich.

Gent

Die Einführung einer Umweltzone ist bis 2020 geplant.

Mechelen

Im Laufe des Frühjahrs 2018 wird die Umsetzung einer Umweltzone evaluiert.

Österreich

Es gibt nur Einschränkungen für Lastwagen über 3.500 kg.

Bulgarien

Je nach Lage gibt es Einschränkungen für Lastwagen über 4 Tonnen

Tschechien

Brno

Je nach Uhrzeit gibt es Verkehrsbeschränkungen, dazu soll die Ausschilderung beachtet werden.

Prag

Zur Zeit gibt es nur Einschränkungen für Lastwagen. Eine Umweltzone die nur mit Plakette befahren werden darf ist aber in Planung. Die Umweltplakette kann schon bezogen werden.

Dänemark

In den Städten Aalborg, Aarhus, Kopenhagen und Odense gibt es Einschränkungen für Diesel-Fahrzeuge über 3'500 kg und Wohnmobile mit mehr als 9 Plätzen.

Finnland

In Helsinki gibt es Einschränkungen für Busse und Lastwagen.

Griechenland

Es gibt Einschränkungen in Athen wovon jedoch im Ausland registrierte Fahrzeuge und Mietfahrzeug bis 40 Tage Mietdauer ausgeschlossen sind.

Ungarn

Es gibt ein Umweltzone die jedoch nur für Lastwagen gilt. Es ist aber möglich, dass bei zu viel Smog Einschränkungen verhängt werden die auch Autos betreffen.

Irland

In Dublin gibt eine Umweltzone die jedoch nur Lastwagen betrifft.

Lettland

In Riga ist die Einfahrt in die Innenstadt nur zu bestimmten Zeiten möglich.

Niederlande

Zur Zeit gibt es in mehreren Städten Einschränkungen für Lastwagen. Es ist aber denkbar, das auch bald Autos von den Umweltzonen betroffen sind.

In Amsterdam dürfen seit 2018 keine Mopeds und Roller aus dem Jahr 2010 oder älter mehr fahren.

Norwegen

Die Städte Oslo und Trondheim kombinieren Strassengebühren mit Umweltzonen. Wer von Montag bis Freitag zwischen 6.00 Uhr und 18.00 Uhr in die Stadt fahren möchten, zahlt eine Gebühr, abhängig von Dauer und Distanz, wie auch von Schadstoffausstoss des Fahrzeugs.

In Bergen ist eine Umweltzone geplant, wurde aber bis jetzt noch nicht umgesetzt.

Polen

In mehreren Städten gibt es Einschränkungen für Lastwagen.

In Krakau ist die Innenstadt eine verkehrsberuhigte Zone und nur mit Erlaubnis befahrbar. Für Personen ohne Erlaubnis existieren mehrere Parkmöglichkeiten.

Portugal

In Lissabon gibt es zwei Umweltzonen welche von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr gewisse Einschränkungen haben. In der Zone 1 dürfen nur Fahrzeuge die dem EURO 3-Standard oder höher entsprechen fahren. In der Zone 2 sind Fahrzeuge mit dem EURO 2-Standard oder höher erlaubt.

Rumänien

In Bukarest gibt es Einschränkungen für Lastwagen.

Schweden

In mehreren Städten gibt es Einschränkungen für Lastwagen.

Grossbritannien

In London gibt es eine Umweltzone welche jedoch keine Auswirkungen auf Autos, Motorräder und kleine Lieferwagen hat. In vereinzelt Städten gibt es Einschränkungen für den lokalen Bus.

In Schottland planen mehrere Städte in den nächsten Jahren Umweltzonen einzuführen.